

STEFAN FRANZ PFAHL

Die römische und frühalamannische Besiedlung zwischen Donau, Brenz und Nau

1999

KONRAD THEISS VERLAG · STUTTGART

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	9
I. Einleitung	11
A. Abgrenzung des Arbeitsgebietes	11
B. Naturräumliche Voraussetzungen	11
C. Forschungsgeschichte	13
D. Zielsetzung	17
II. Historischer Rahmen	19
III. Die Fundstellen	20
A. Quellenlage	20
1. Markiertes Denkmal	20
2. Obertägig erhaltene Denkmäler	20
3. Größere Grabungen	20
4. Kleinere Notbergungen und Grabungen	20
5. Luftbildbefunde ohne zugehörige Funde	20
6. Lesefundkomplexe in Verbindung mit Luftbildern	21
7. Lesefundkomplexe	21
8. Einzelfunde	21
9. Archaikon in einem alamannischen Grab	22
10. Sekundär verlagertes Fundmaterial	22
11. Nicht sicher beurteilbare (Be)funde	22
12. Ausgeschiedener (Be)fund	22
B. Interpretation	22
1. Römische Siedlungen(?)	23
2. Römische Siedlungen	23
3. Größere römische Siedlung	23
4. Stationen an Straßen	23
5. Villae rusticae	23
6. Spätere Befestigung einer Villa rustica	23
7. Römische Gräber	23
8. Höhlen mit römischem und teilweise frühalamannischem Fundmaterial	24
9. Frühalamannische Siedlungen	24
10. Frühalamannische Grabfunde	24
IV. Die Villa rustica von Langenau ‚Steinhäuser‘, Alb-Donau-Kreis	25
A. Topographie, Forschungsgeschichte und Grabungsverlauf	25
B. Die Befunde	26
1. Umfassungsmauer	26
2. Gebäude 1	26
3. Gebäude 6	28
4. Gebäude 7	30
5. Gebäude 8	36
V. Die Villa rustica von Langenau-Göttingen ‚Wiesental‘, Alb-Donau-Kreis	37
A. Topographie, Forschungsgeschichte und Grabungsverlauf	37
B. Die Befunde	37
1. Gebäude 1	37
2. Gebäude 3	45
3. Gebäude 4	48

VI. Das Fundmaterial	51
A. Latène-Funde	51
B. Römische Funde	51
1. Stein	51
2. Münzen	53
3. Bronze	59
4. Eisen	62
5. Blei	64
6. Glas	64
7. Bein	65
8. Bemalter Wandverputz	66
9. Ziegel	67
10. Keramik	68
11. Grabareal, -bauten und -inventare	79
C. Spätrömisch-frühalamannische Funde	81
VII. Chronologie	83
A. Anfangsdatierung	83
B. Enddatierung	85
C. Vergleich mit anderen Siedlungsräumen	85
VIII. Exkurs 1: Landwirtschaftliches Gerät aus ländlichen Einzelsiedlungen	87
IX. Exkurs 2: Zeugnisse religiöser Praxis aus ländlichen Einzelsiedlungen	90
X. Das Straßennetz	94
A. Urspring – Heidenheim	94
B. Günzburg – Heidenheim	97
C. Heidenheim – Faimingen	98
D. Urspring – Langenau – Faimingen	100
E. ‚Nasse‘ Straßen	103
XI. Baugeschichtliche Auswertung	104
A. Größere römische Siedlung	104
B. Villae rusticae	105
1. Hofmauern und Hofraumgrößen	105
2. Eingangssituationen in der Hofmauer	107
3. Das Siedlungsareal unterteilende Mauern	107
4. Hauptgebäude	108
5. Bäder	110
6. Heiligtümer	116
7. Darren	116
8. Speicher mit zwei Eckräumen	117
9. Quadratische und rechteckige Gebäude mit verstärktem Fundament	117
10. Nebengebäude mit vorspringenden Pfeilern	118
11. Nebengebäude mit abgerundeter Ecke	118
12. Nutzungseinrichtungen außerhalb der Hofmauer	118
C. Stationen an Straßen	119
D. Zur Funktion der Anlage von Herbrechtingen-Hausen	120
XII. Siedlungsgeographische Auswertung	122
XIII. Zusammenfassung	124
XIV. Katalog	125
XV. Literaturverzeichnis	219
Tafel 1–91	
Beilage 1–3	